

Tintenfass mit Flügeln, Globus mit Flossen

Köniz erhält einen einzigartigen Tierpark. Dieser wird aus Phantasie-Tieren bestehen und in keiner Konkurrenz zum Dählhölzli oder anderen Zoos stehen. Erschaffen werden die originellen Geschöpfe mit historischem Hintergrund von Könizer Schulklassen. Die ersten Tiere haben bereits das Licht der Welt erblickt.

Das Schulmuseum Bern in Köniz (smb) verfügt im Haberhuus auf dem Schlossareal über ein kleines aber feines Museum. **Der eigentliche Schatz des smb – die Sammlung – befindet sich jedoch unsichtbar für das breite Publikum in unterirdischen Räumen. Aus diesem Grund suchte das smb nach Mitteln und Wegen, wichtige Sammlungsstücke oder Objektgruppen und deren Geschichte(n) ans Tageslicht zu bringen.**

Die Kreation der Tiere

Kurt Hofer, der Gründer des smb bezeichnet schulhistorisch relevante Sammlungsstücke, welche die Sammlung verlassen dürfen. **Der Künstler Hanswalter Graf aus Thun besucht mit den entsprechenden Gegenständen Schulklassen im Kanton Bern und bietet Kreativworkshops an.** Zum Schluss werden alle von den Kindern erarbeiteten Skizzen und Zeichnungen an der Wandtafel befestigt und bestaunt. Ein Exemplar pro Gattung wird anschliessend grafisch bearbeitet, gedruckt und auf einen Träger montiert, sodass ein ausstellungstüchtiges Gebilde entsteht. Zu jedem umgestalteten Schulobjekt gehört ein Beschrieb der kulturellen Bedeutung und des schulhistorischen Hintergrundes. Natürlich erhält das neu geschaffene Tier von den Schülerinnen und Schülern einen Namen; ebenso werden sein Vorkommen und seine besonderen Fähigkeiten bestimmt. **Wir dürfen gespannt sein, was alles aus dem Museum schwimmt, kriecht, springt und fliegt!**

Ergattern Sie sich ein Tier!

Das in diesem Beitrag vorgestellte Projekt soll bewusst ein „Könizer Projekt“ sein. Daher wird es von Könizer Schulen geschaffen, prioritär in Köniz ausgestellt und soll **möglichst durch Könizer KMU's finanziert werden.** Keine Angst, diese Tiere sind nach der ersten Investition sehr pflegeleicht, brauchen kein weiteres Futter und müssen nicht täglich spazieren geführt werden. Aber es sind richtige Hingucker in ihrem Schaufenster! Sie haben einer Schulklasse viel Spass bereitet und ein paar historische Objekte vor dem Vergessen bewahrt.

Interessiert? Melden sich unter info@schulmuseumbern.ch oder 031 971 04 07.

Ein grosser Dank geht an die Gönner dieses Projektes:

PH Bern
Pädagogische Hochschule

tailoring relocation solutions
packimpex.